

**Das Grußwort wurde von Herrn Landrat Kühn n i c h t gesprochen!!**

Grußwort von **Herrn Landrat Frithjof Kühn** anlässlich des **20-jährigen Bestehens der „Schule an der Wicke“**, Sonderschule für Sprachbehinderte am 21. September 2001 um 16.00 Uhr im Schulgebäude, Alfter

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Heute feiern wir das 20-jährige Schuljubiläum der Sonderschule für Sprachbehinderte des Rhein-Sieg-Kreises. Der erste Schulbetrieb für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf wurde jedoch bereits zum 01.08.1979 in Alfter aufgenommen. Zunächst nutzte man die Räume der Grundschule Gielsdorf und betrieb die Klassen als Außenstelle der Rudolf-Dreikurs-Schule in Siegburg. 1981 erhielt der Rhein-Sieg-Kreis die Errichtungsgenehmigung für eine entsprechende Schule durch den Regierungspräsidenten in Köln. Seit diesem Zeitpunkt ist die Schule selbstständig in der Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises.

Mit der 1986 erfolgten Namensgebung „An der Wicke“ - hierbei handelt es sich um die Gemarkungsbezeichnung des Schulgrundstückes - sollte zum einen eine heitere, fröhliche Assoziation geweckt, zum anderen die durchweg positive Atmosphäre in der Schule unterstrichen werden.

Die heute vorhandene Schulanlage verfügt über alle notwendigen Räumlichkeiten für den täglichen Schulbetrieb, wie z. B. einen Werkraum, einen Gymnastikraum und einen Mehrzweckraum. Mit viel Aufwand wurden in der letzten Zeit umfassende Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden und Außenanlagen durch den Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt. Ein neuer Anstrich aller Klassenräume und der Küche und eine neue Beleuchtung sorgen für eine ansprechendes und helles Ambiente. Hinzu kamen u. a. die gärtnerische Gestaltung der Außenanlagen und die Neuanlage des Schulgartens. Diese Aktivitäten runden das Bild einer modernen, offenen und freundlichen Schule ab. Die Schule an der Wicke besticht durch ihre besondere und persönliche Atmosphäre und wird ihrem Namen mehr als gerecht. Hierzu konnte bereits die 1991 erfolgte Neugestaltung des Schulhofes beitragen, welcher zu einem Treffpunkt für Austausch und Spiel von Schülerinnen und Schüler mit anderen Kindern geworden ist.

Dem Rhein-Sieg-Kreis als Träger der Schule war und wird immer daran gelegen sein, die weitere Entwicklung der Schule nachhaltig zu fördern. Hierbei steht besonders die Bereitstellung einer zweckmäßigen Lehrmittel- und Unterrichtsausstattung im Vordergrund. Wie auch die anderen Sonderschulen des Rhein-Sieg-Kreises, wurde die Schule an der Wicke mit zahlreichen Schüler-Computerarbeitsplätzen und teilweise ebenfalls mit Internetanschluss ausgestattet. So wird auch den Schülerinnen und Schülern einer Sonderschule die Möglichkeit geboten, sich mit neuesten Entwicklungen im Bereich der Technologie vertraut zu machen und sich entsprechend für den weiteren schulischen und beruflichen Weg zu qualifizieren.

Nach wie vor wird es auch ein wichtiges Anliegen des Rhein-Sieg-Kreises bleiben, dass über den Unterricht hinaus die außerpädagogische Arbeit weiter gefördert wird. Hierzu werden für begleitende therapeutische Maßnahmen entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Die Arbeit, die hier an der Schule geleistet wird, ist besonders wertvoll. Mit sehr viel Engagement setzt man sich zum Ziel, dass Entwicklungsrückstände in allen grundlegenden Bereichen, die zur Sprachentwicklung beitragen, erarbeitet und aufgeholt werden. Eine hohe Anforderung ist es, die Freude am Lernen zu erhalten und Misserfolge zu vermeiden. In diesem Zusammenhang bedarf es der besonderen Erwähnung, mit wie viel „Fingerspitzengefühl“ hier seitens der Lehrkräfte auf die Schülerinnen und Schüler eingegangen wurde und wird.

An dieser Stelle möchte ich allen Kräften innerhalb der Schule danken, dass sie diese mit Leben erfüllen. Insbesondere möchte ich hierbei die Schulleiterin Frau Platz-Dumas und das Lehrerkollegium erwähnen, die mit aller Kraft und von ganzem Herzen im Interesse der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen arbeiten.

Ich freue mich, dass neben den geladenen Gästen und Interessierten, so viele ehemalige Schülerinnen und Schüler und auch Lehrerinnen und Lehrer gekommen sind. Es ist eine Bestätigung und Anerkennung für die geleistete Arbeit, dass der gute Kontakt auch nach Beendigung der „Schulzeit“ über lange Jahre weiter besteht.

Anlässlich des Schuljubiläums darf ich Ihnen, Frau Platz-Dumas, jetzt das Geschenk des Rhein-Sieg-Kreises überreichen. Symbolisch erhalten Sie eine Miniaturausfertigung eines Pavillons und Sonnenschirmes, welche ab der kommenden Sommersaison für Schatten und Erholung sorgen werden.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die bisherige gute und erfolgreiche Zusammenarbeit der Schule mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger, auch weiterhin ihren Fortgang findet. Die Förderung von Kindern, die eine besondere Unterstützung und Hilfestellung benötigen und die Ermöglichung einer selbstständigen eigenverantwortlichen Lebensführung soll immer unserer gemeinsames Ziel bleiben.